



Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den
Köstlichen vnnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/
sondern Fürnemen Operibus, vnnnd Büchern des vil
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

Luther, Martin

Freyburg in Vchtlandt, 1591

VD16 L 3579

17. Luther un[d] alle Menschen sein so heilig/ als die Jungfraw Maria und
Mutter gottes/ un[d] so heilig als S. Petrus und S. Paulus.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32783

ihrs haben werdet / so habt ihrs gewiß. Sonst wo man solch Gebett immer zu umb ein sach antreibt / ist es ein zeichen das wir Gott nichts Glauben / vnd also mit Vnglaubigem gebett Gott nur mehr erzürnen. Dann was ist es anders / wann ich oft umb ein sach bitt / dann so vil / dz ich in den vorigen Gebettē nit erhöret bin / vnd also wider sein zusagung Gebetten hab.

Vnd stracks darauff straffet sich der Lugegeist selbst / vnd saget in einem Achem: Man soll immer bitten / Ist war / Aber doch im Glauben / vnd immer gewiß sein das man erhöret sey. Sonst ist dz gebett verlohren. So ist auch imer anders vnd anders fürhanden zubitten. (Sihe lieber Teutscher / was Schandpropheten du glaubest / der nicht weißt was er schreibt. Erslich sagt er. Man soll umb ein sach nuhr drey mahl bitten / vnd nicht wie Abraham der von wegen Sodoma sechs vnder / schidlich mahl bate: darnach saget er / Man mag wol immer bitten / aber im Glauben / als wann das vorig im Vnglauben geschehen wehr. Widerumb schleust er: Man findt allweg umb etwas anders zu bitten) O Schandsaw.

A Z O A R A XVII.

Luther vnd alle Menschen sein so Heylig als
Heylig Jungfraw Maria vnd Mütter Gottes / vnd
so Heylig als S. Petrus vnd
S. Paulus.

In den Alten Predigen an vnser Frawen geburts Tag
schreibt Luther also: Durch das Blut Christi
sein wir all zumal gereinigt von Sünden /
vnd

vnd gesetzet in die Himmelische Gäter. Ist dem also/so seind wir ja gleich als Heilig/ als die Heilig Jungfraw Maria. Aber das sie ein grössere genad hat/das ist nicht auß ihrem Verdienst geschehen/ sondern auß Gottes Barmherzigkeit. Dann wir können nicht all Gottes Mütter sein. Sunst ist sie vns gleich.

Schme dich/
du Hürwure
Luther: denck
nuhr an dein
Kette.

Item Tom. 4. fol. 153. Man soll den geringsten Christen nit geringer achten dann S. Peter vnd alle Heiligen im Himmel. Es hat keiner mehr genad/ mehr geschenck haben sie wol. (NB. Vorhin sagt er sie hab. mehr genad) Sie seind eben so tieff gewesen als wir/ So sein wir eben so hoch als sie.

Item Tom. 5. fol. 219. & 320. Wir sollē vns auch vor ihnen hierinnen nicht demütigen. Ja wir können hierinnen/ das wir vns den Heiligen gleich achten/ nicht hoffertig genug sein. Dann ich so Heilig bin als S. Paulus/ Vrsach/ Es ist ein heiligkeit Christi damit wir allbeid bekleidet.

Luther ist so
Heilig wie 8
Teuffel vnd
sein Mütter.

A Z O A R A XVIII.

Der Heiligen Heiligkeit ist nichts dann ein Saw vnd Hund Heiligkeit/ vnd begert ihrer
Luther nicht hoch.

Tom. 5. fol. 324. Die Papisten Plumpen ein/ vnd machen entel Berckheiligen im Hümel/ vnd vnter so vil Legenden der Heiligen/ ist nicht eine/ die doch ein mal einen Heiligen beschreibe/ der nach der Christlichen Heiligkeit/ oder nach

Lutherischer
Heilige ist kei-
ner beschribē/
dann es ist nie
keiner gewes-
sen.

E des